

Publikationen:

Beiträge zur Geschichte des Dürener Landes, 1938 ff. Hrgg. vom Dürener Geschichtsverein.

Über den Buchhandel lieferbar:

Bd. 10, Josef Geuenich und Karl Strahn, Gedenkschrift Prof. Dr. Phil. h.c. Max von Schillings, Komponist und Dirigent. 1968. 67 S., 17. Abb. Broschiert € 0,50

Bd. 12, Urkundenbuch der Stadt Düren 748-1500, I. Bd. Allgemeine Quellentexte, 1. Teil: Urkundentexte von 748-1400. 1971. XXIV und 245 S., 16. Abb. Gebunden € 2,50

Bd. 21, Hans J. Domsta, Düren 1940-1947. Krieg, Zerstörung, Neubeginn. Eine Dokumentation aus Tagebüchern, Briefen, Akten, und Berichten der Zeit. Mit einem Beitrag von Heinz Engelen. 1994. XVI und 451 S. Gebunden € 46,00

Bd. 22, Anton Richter und Günter Bers, «Schwach an Wissen, Gesundheit und Vermögen». Elementarschullehrer und Elementarschulen des Jülicher Landes im Roer-Departement um 1814. 1996. 157 S., 9 Abb., 1 Karte. Broschiert € 15,00

Bd. 23, Hans J. Domsta, Helmut Krebs, Anton Krobb, Zeittafel zur Geschichte Dürens 747 – 1997. 1998. 406 S. und 20 Abbildungen. Gebunden € 23,00

Dürener Geschichtsblätter (DGBll.). Mitteilungen des Dürener Geschichtsvereins, 1955 ff.

Inhalt der zuletzt erschienenen Hefte:

Nr. 81, 1992: Horst Haarich, Bernd Päßgen und Marcus Trier, Bedrohte Geländedenkmäler im Hambacher Forst. Wölbäcker, Grabensysteme, Erdwerke und Hohlwege im Abbauggebiet der rheinischen Braunkohle, S. 5-12. Severin Corsten, Die Reichsburg Berenstein in Bergstein, S. 13-20. Karl Ventzke, Dürener Bürgerstiftungen zwischen 1815 und 1914. Versuch einer Bestandsaufnahme, S. 21-44. Hans J. Domsta, Goldschmiedearbeiten in Kirchen des Dürener Landes und der Eifel, VII. Teil: Blens, Drove, Eschweiler über Feld, Lamersdorf, Pingsheim, Schlich, S. 45-102. Broschiert € 5,00

Nr. 82, 1993: Bernd Päßgen und Achim Werner, Neue archäologische Untersuchungen im Töpfereibeizirk Ulhaus in Langerwehe, S. 5-9. Hans Otto Brans, Hospitäler und Siechenhäuser in Düren und Umgebung bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. VI. Teil: Leprosenhäuser im Dürener Land, S. 11-18. Karl Heinz Türk, Dürener Luftwaffenhelfer. Schüler als Flakkanoniere in den Kriegsjahren 1943-1945, S. 19-44. Hans J. Domsta, Goldschmiedearbeiten in Kirchen des Dürener Landes und der Eifel. VIII. Teil: Buir, Dürscheven, Elsig, Kelz, Mariaweiler, Schevenhütte, Vossenack, S. 45-93. Herbert Pawliczek und Heike Kussinger-Stankovic, Denkmäolverzeichnis der Stadt Düren 1993, S. 95-130. Vergriffen

Nr. 83, 1995: Johann Paul, Grenzen der Belastbarkeit. Die Flüsse Rur und Inde im Industriezeitalter, S. 1-165. Hans J. Domsta, Geschichte von Birkesdorf? Anmerkungen zu einem Buch von Horst Wallraff, S. 167-201. Karl Ventzke, Unternehmenskundliche Daten zu den Birkesdorfer Firmen Dr. Degen & Kuth und Winand Pitzler, S. 203-209. Vergriffen

Nr. 84, 1997: Karl Ventzke, Einhundert Jahre Dürener Geschichtsverein, S. 9-14. Ingrid Heidrich, Synode und Hoftag in Düren im August 747, S. 15-33. Klaus Flink, Die Privilegien der jülichischen Hauptstädte, S. 35-69. Wolfgang Herborn und Hans J. Domsta, Die Dürener Schöffen von 1253 bis 1793, S. 71-126. Elmar Neuß, Zum territorialen Bestand und der Ausbildung der Grenzen des Monschauer Landes, S. 127-145. Harald Herzog, Burg Maubach, ein „missing link“ in der rheinischen Burgentypologie, S. 147-155. Günter Bers, Timerlin von Ollesheim. Ein vergessener rheinischer Volksheiliger, S. 157-184. Toni Diederich, Nachgravur, Umgravur, Nachschnitt und Neuschnitt. Beobachtungen an Dürener und anderen rheinischen Siegelstempeln, S. 185-215. Lothar Müller-

Westphal, Heraldisches in der Grabkreuzkartei des Stadt- und Kreisarchivs Düren, I. Teil, S. 217-266. Guido v. Büren, Die Architektendarstellungen am renaissancezeitlichen Chorgestühl der Kirche St. Anna in Düren, S. 267-284. Horst Dinstühler, Dürener Belege in den Jülicher Stadtrechnungen des 16. und beginnenden 17. Jahrhunderts, S. 285-299. Harald Goder, Dürener Glasfenster-Stiftungen in der Kartause zum Vogelsang bei Jülich im 17. Jahrhundert, S. 301-305. Johannes Maaßen, Düren im Skizzenbuch von Wenzel Hollar (1607-1677), S. 307-346. Hans Otto Brans, Hospitäler und Siechenhäuser in Düren und Umgebung bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. VII. Teil: Die Hospitäler von Binsfeld, Birkesdorf, Langerwehe, Mariaweiler und Sievernich, S. 347-359. Heinrich Tichelbäcker, Kallerbend. Nideggener Burtlehen, Ausstattung der Marschälle von Jülich und Streitobjekt der Herrschaften Eschweiler und Burgau, S. 361-390. Susanne Harke Schmidt, Der Bachschultheiß am Neffelbach. Zum Gödersheimer Mühlenstreit von 1616, S. 391-399. Hans J. Domsta, Goldschmiedearbeiten in Kirchen des Dürener Landes und der Eifel. IX. Teil: Dorweiler, Hochkirchen, Morschenich, Oberzier, Rölsdorf, Schwerfen, S. 401-453. Marcell Perse, Zur Rekonstruktion des gallorömischen Umgangstempels „Heidenburg“ bei Düren-Hoven. S. 455-466. Rudolf A.H. Wyrsh, Von Abraham Fromm zu Josef Schönfeld. Zwei jüdische Familien in Arnoldweiler seit 1800 bis zum Holocaust, S. 467-508. Franz Lüttgen, Ein Beispiel aus Düren für das Entstehen von Martyrerlegenden. S. 509-512. Friedel Gaspers, Die Dürener Heimatblätter, S. 513-524. Peter Klefisch, Entnazifizierung in Düren 1945-1949, S. 525-554. Helmut Scheuer, Der Geschichtsverein der Gemeinde Inden. Ein etwas anderer Geschichtsverein, D. 555-560. Karl Heinz Türk, Kirmesfeiern im östlichen Kreis Düren, S. 561-575. Helmut Krebs, Von Korn zu KOMM. Die Entwicklung der Pleußmühle zu Düren vom Gewerbe- zum „Kulturbetrieb“ in chronologischer Abfolge, S. 577-587. Benno Esser, Die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Düren, S. 589 – 606. Gebunden € 85,00

Nr. 85, 2001: Wilhelm Janssen, Düren – Marksteine seiner Geschichte, S. 5-14. Hans J. Domsta, Unbekannte Quellen zum Diebstahl des Annahauptes, S. 15-30. Jörg Poettgen, Die Anfänge der Dürener St.-Anna-Wallfahrt im Zeugnis der Anna-Glocke von Vianden (1503). Mit einer Ergänzung des Pilgerzeichenkatalogs von Kurt Köster (†), S. 31-59. Hans J. Domsta, Silberne Dürener Pilgerzeichen des 16. und 18. Jahrhunderts. Die Truhe des Dürener Pfarrers Aegidius Kohlhaas aus dem Jahre 1799, S. 61-69. Hans J. Domsta, Goldschmiedearbeiten in Kirchen des Dürener Landes und der Eifel. X. Teil: St. Anna in Düren, S. 71-129. Horst Haarich, Archäologische Relikterfassung in der nordwestlichen Eifel, S. 131-188. Hans Otto Brans, Hospitäler und Siechenhäuser in Düren und Umgebung bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. VIII. Teil: Das Hospital zu Geich in der Herrschaft Merode, S. 189-253. Karl Ventzke, Die Presbyter der reformierten Gemeinde zu Düren von 1801 bis 1886, S. 255-258. Helmut Krebs und Peter Marx, Die Amerikaner erobern das Gebiet der heutigen Gemeinde Niederzier. Operation Grenade 23.-25. Februar 1945, S. 259-266. Thorsten Kläßen, Das Wappen des Kreises Düren, S. 267-278. Gebunden € 23,00

Beim **Dürener Geschichtsverein**, Postfach 100 414, D-52304 Düren, sind antiquarisch erhältlich:
Hans J. Domsta, Geschichte der Fürsten von Merode im Mittelalter, 2 Bände, Düren 1974-1981.
Dürener Geschichtsblätter, Heft 1-60, Düren 1957-1972.

Inhaltsverzeichnis der **Dürener Geschichtsblätter**.

Mitteilungen des Dürener Geschichtsvereins, Nr. 1, 1955 – Nr. 85, 2002 (Verfasser Kurt Baltus)
siehe im Zeitschriftenfreihandmagazin von Stuart Jenks und Dieter Rübsamen
<http://www.phil.uni-erlangen.de/~p1ges/zfhm/duerengbll.html>

Suche im Zeitschriftenfreihandmagazin
von Stuart Jenks und Dieter Rübsamen
<http://www.erlangenhistorikerseite.de/zfhm/zfhm.html#glimpse>